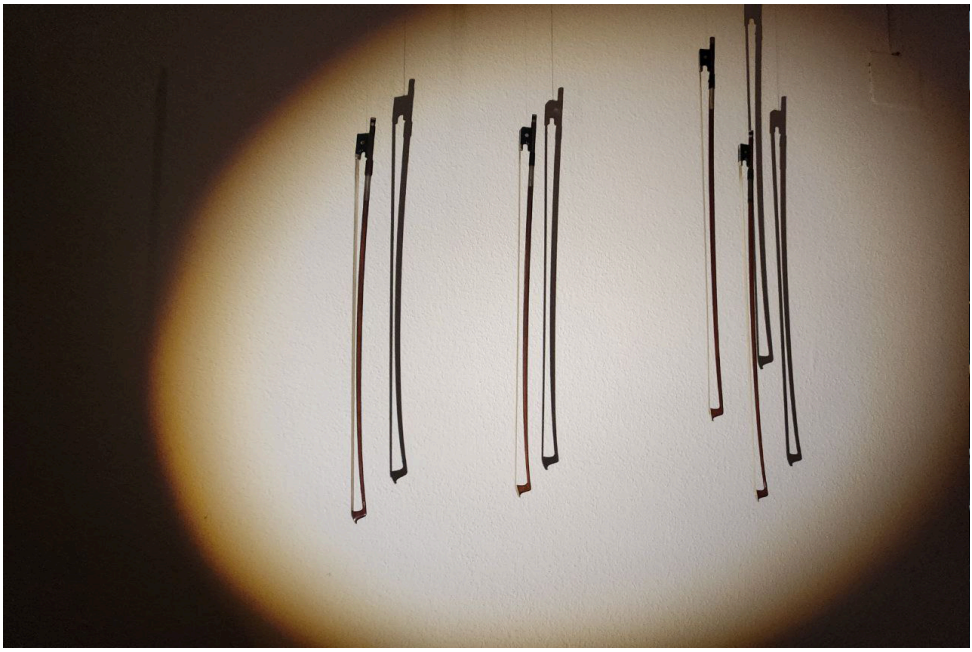
Di 24.11.
20:00

«Parametastrings»
Sonic Boom –
Percaso String Quartet
& Carmel Curiel



GARE DU NORD

Parametastrings

In vollständiger Dunkelheit hängen vier leuchtende Bögen von der Decke. Ihre Bewegungen werden Teil der musikalischen Performance: Sie erinnern beinahe an Schmetterlinge und bewegen sich zwischen einem Gefühl von Freiheit und den Einschränkungen des Aufgehängt- und Abhängigseins.

«Silhouettes» entsteht aus gemeinschaftlicher Arbeit des Percaso String Quartets mit Carmel Curiel. Im Dialog mit Unsuk Chins «ParaMetaString» wird dabei die gegenseitige Abhängigkeit zwischen den Musiker:innen, ihren Instrumenten und dem musikalischen Material erfahrbar. Der freie Fall, ein wiederkehrendes Motiv in Carmel Curiels Arbeit, wird zur Metapher für das fragile Gleichgewicht zwischen Befreiung und Widerstand.

Percaso String Quartet

Das Percaso String Quartet – bestehend aus Ioanna Boultadaki (Violine), Tirza Bluhm (Violine), Theresa Wagner (Viola) und Clara Dietze (Violoncello) – wurde 2022 «per caso» (italienisch für «durch Zufall») an der Hochschule für Musik Freiburg gegründet. Seither liegt der musikalische Schwerpunkt des Quartetts auf zeitgenössischer Musik, insbesondere auf Werken von Komponistinnen.

Als Gewinnerinnen des Boris-Pergamenschikow-Preises 2022 für Kammermusik der Moderne der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin legten sie einen wichtigen Grundstein für ihre künstlerische Arbeit. Ende 2022 präsentierten sie im Rahmen der Reihe Art&Schock des Instituts für Neue Musik und des Gleichstellungsbüros der Hochschule für Musik Freiburg ihr erstes selbst entwickeltes, performanceorientiertes Konzert.
Im Mai 2023 traten sie als Newcomer-Ensemble im Rahmen von Mehrklang e.V. im Kunstverein Freiburg auf und nahmen im Juni 2023 am eineArtFestival in Freiburg teil. Anfang 2024 wirkten sie unter anderem beim Antrittskonzert von Prof. Lucia Kilger an der Hochschule für Musik Detmold mit und führten ihr Werk «Quify» auf. Im Sommer 2024 entwickelten sie das Konzertprogramm «In Spiegeln», mit dem sie in Chemnitz, Leipzig und Freiburg auftraten. Im Februar 2025 gastierten sie beim Impuls Festival in Graz und erhielten ein Coaching durch das Quatuor Diotima.

Weitere künstlerische Impulse erhielt das Streichquartett vom Ensemble Recherche im Rahmen der Ensemble Akademie Freiburg sowie durch die Zusammenarbeit mit Prof. Yaron Deutsch, Simon Steen-Andersen, Friederike Scheunchen, Prof. Lucas Fels, Prof. Simone Zgraggen. Darüber hinaus hatten sie die Möglichkeit, mit Komponist:innen wie Clara Iannotta, Lucia Kilger, Joey Tan und Julia-Constance Wiger-Nordås zusammenzuarbeiten.

Carmel Curiel

Carmel Curiel (geb. 1998 in Israel) ist Komponistin und Dirigentin und studiert derzeit ihren zweiten Master in Komposition an der Hochschule für Musik FHNW in Basel. Zuvor studierte sie an der Jerusalem Academy of Music and Dance (JAMD) im Rahmen des zeitgenössischen Musikprogramms «Tedarim» unter Dr. Yair Klartag. Ihre Werke wurden von Ensembles wie dem New York Philharmonic Orchestra, den Neuen Vocalsolisten und dem Meitar Ensemble aufgeführt. Sie erhielt Preise wie das Stipendium der Darmstädter Ferienkurse (2027), GGG Kulturkick und den Klon Award for Emerging Composers.
Curiel setzt sich in ihren Kompositionen intensiv mit den technischen und praktischen Aspekten der musikalischen Produktion auseinander. Sie verfügt über Erfahrung im Umgang mit Software wie Max/MSP, Ableton Live und Reaper und integriert technologische und elektronische Elemente in ihre künstlerische Praxis.

Sonic Boom

«Sonic Boom» ist das zweijährige Artist-in-Residence-Format des Gare du Nord. Acht aufstrebende Künstler:innen und Ensembles aus der zeitgenössischen und experimentellen Musik erhalten Raum und Unterstützung, um ihre künstlerische Praxis weiterzuentwickeln und eigene Projekte zu realisieren. Begleitet vom hauseigenen Diskursformat und Mentoring-Programm bietet Gare du Nord mit dieser Reihe eine Plattform für Publikum, Szene und Künstler:innen und eröffnet dabei Raum für kreative Begegnungen.

Mitwirkende	Ioanna Boultadaki (Violine); Tirza Bluhm (Violine); Theresa Wagner (Viola); Clara Dietze (Violoncello)
Programm	Carmel Curiel (*1998) «Silhouettes» (2026) Unsuk Chin (*1961): «ParaMetaString» (1995/96)
Dauer	Ca. 50 Minuten, keine Pause.
Info	Das Konzert findet teilweise in vollständiger Dunkelheit statt. Es kommt zu intensiven und blendenden Lichtwechseln.
Foto	© Carmel Curiel_Ioanna Boultadaki, Michael Mönnich, Haim Kimchi
Links	www.garedunord.ch www.percasostringquartet.de
Danke	cms Christoph Merian Stiftung ART FOUNDATION MENTOR LUCERNE schweizer kulturstiftung prohelvetia Kanton Basel-Stadt Kultur





SCHWARZWALDALLEE 200
CH-4058 BASEL

+41 61 683 13 13

@GAREDUNORDBASEL
WWW.GAREDUNORD.CH

INFO@GAREDUNORD.CH